

Mächtigkeit („Größe“) von Mengen

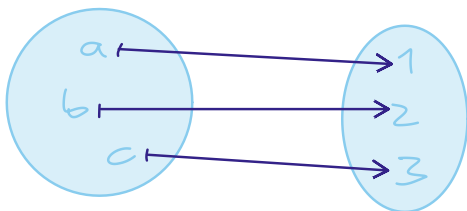
Def.: M, N Mengen

M und N sind **gleichmächtig**, wenn sich jedem Element von M genau ein Element von N so zuordnen lässt, dass jedem Element von N genau ein Element von M zugeordnet ist.

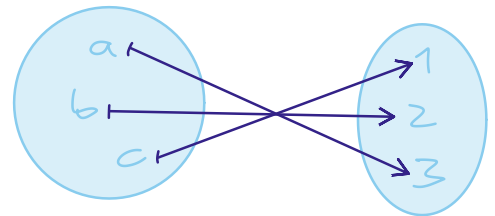
Eine solche Zuordnung heißt **Bijektion** von M nach N .

Notation: $M \cong N$ oder $|M| = |N|$

Bsp.: $\{a, b, c\} \cong \{1, 2, 3\}$

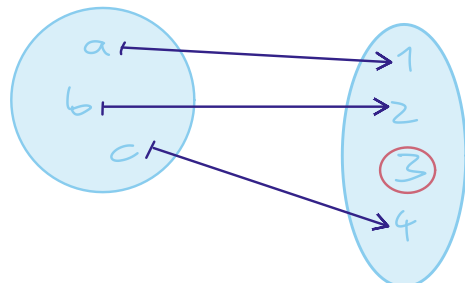
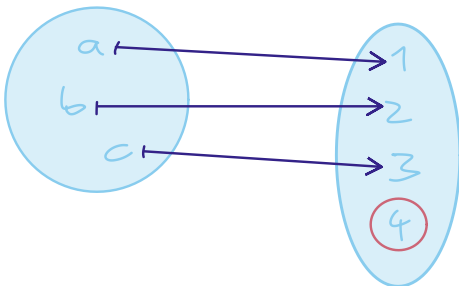


oder



oder ...

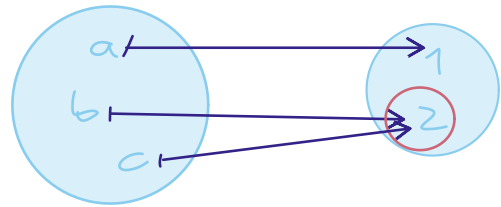
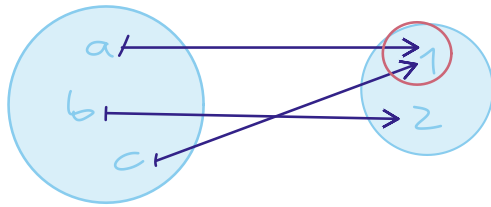
Bsp.: $\{a, b, c\} \not\cong \{1, 2, 3, 4\}$



...

- Egal, welche Zuordnung man wählt, verbleibt immer mindestens eine Zahl, der kein Buchstabe zugeordnet wird.

Bsp.: $\{a, b, c\} \not\cong \{1, 2\}$



...

— Egal, welche Zuordnung man wählt, gibt es immer mindestens eine Zahl, der mehr als ein Buchstabe zugeordnet wird.

Bsp.: M_1, M_2 Mengen

$$M_1 \times M_2 \cong M_2 \times M_1$$

$$(m_1, m_2) \mapsto (m_2, m_1)$$

Bsp.: $\mathbb{N}_0 \cong \mathbb{N}$

z.B. $n \mapsto n+1$

$$(n-1 \mapsto n)$$

Bsp.: $\mathbb{N}_0 \cong \{n \in \mathbb{N} \mid n \text{ gerade}\}$

z.B. $n \mapsto 2 \cdot n$

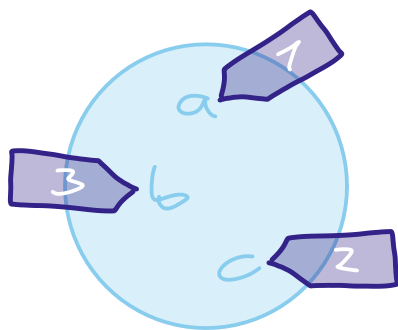
Bsp.: $\{n \in \mathbb{N} \mid n \text{ gerade}\} \cong \{n \in \mathbb{N} \mid n \text{ ungerade}\}$

z.B. $n \mapsto n-1$

Wir können uns eine Bijektion von M nach N auch so vorstellen, dass wir für Elemente von M Elemente von N als Beschriftung auswählen, und zwar so, dass gilt:

- jedes Element von M ist mit genau einem Element von N beschriftet
- die Beschriftung ist eindeutig:
Elemente von M lassen sich anhand ihrer Beschriftung unterscheiden
- jedes Element von N kommt als Beschriftung vor.

Bsp.: $\{a, b, c\} \cong \{1, 2, 3\}$



oder einfach:

a	b	c
1	2	3

Def.: M Menge

Wir nennen M endlich, falls ein $n \in \mathbb{N}_0$ mit $M \cong \{1, \dots, n\}$.

Notation in diesem Fall:

$$|M| = 0 \quad :\Leftrightarrow \quad M = \emptyset$$

$$|M| = n \quad :\Leftrightarrow \quad M \cong \{1, \dots, n\}.$$

Wir nennen M abzählbar unendlich, falls $M \cong \mathbb{N}$.

Falls auch dies nicht der Fall ist, nennen wir M überabzählbar unendlich.

Bsp.: $\{n \in \mathbb{N} \mid n \text{ gerade}\} \cong \mathbb{N}$

Bsp.: $\{n \in \mathbb{N} \mid n \text{ prim}\} \cong \mathbb{N}$ (Euklid)

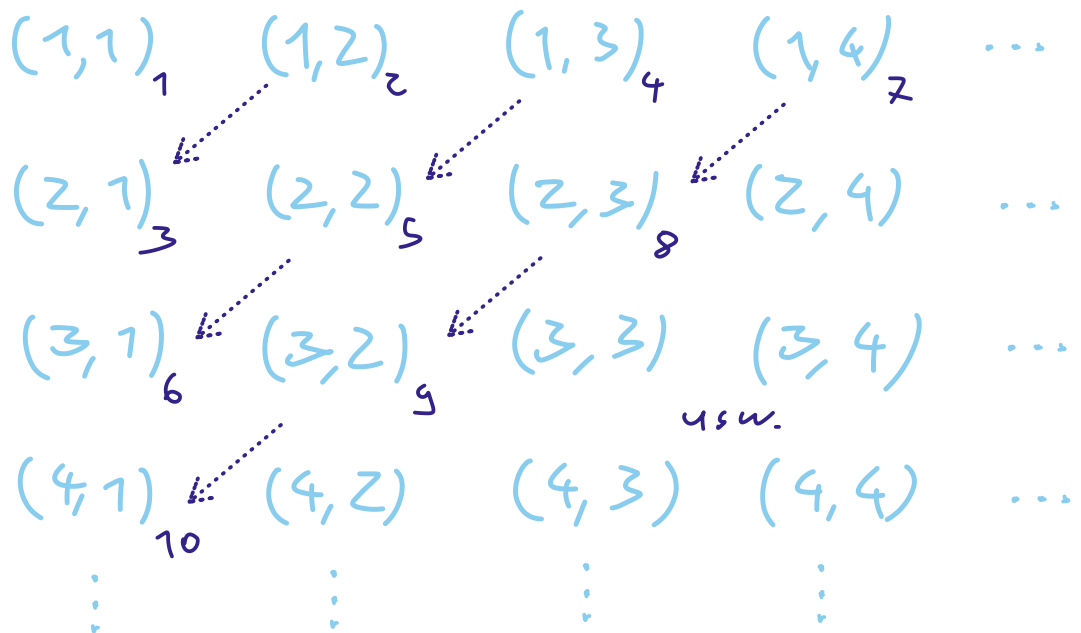
$$\mathbb{Z} \cong \mathbb{N}$$

$$n \mapsto \begin{cases} 2 \cdot n & \text{falls } n > 0 \\ 2 \cdot |n| + 1 & \text{falls } n \leq 0 \end{cases}$$

$$\dots \quad \overset{-5}{\underset{11}{-}} \quad \overset{-4}{\underset{9}{-}} \quad \overset{-3}{\underset{7}{-}} \quad \overset{-2}{\underset{5}{-}} \quad \overset{-1}{\underset{3}{-}} \quad \underset{1}{0} \quad \underset{2}{1} \quad \underset{4}{2} \quad \underset{6}{3} \quad \underset{8}{4} \quad \underset{10}{5} \quad \dots$$

Bsp.:

$$\mathbb{N} \times \mathbb{N} \cong \mathbb{N}$$

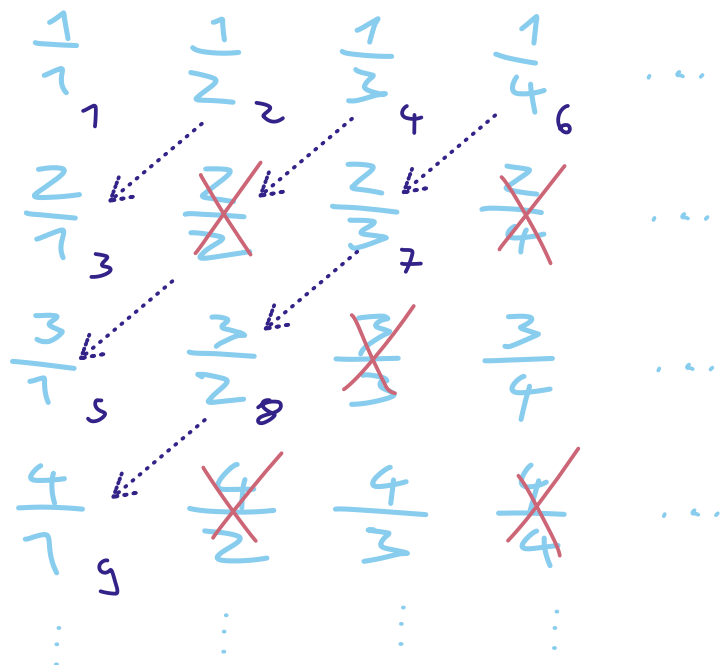


Bsp.:

$$(\mathbb{N} \times \mathbb{N}) \times \mathbb{N} \cong \mathbb{N} \times \mathbb{N} \cong \mathbb{N}$$

Bsp.:

$$\{q \in \mathbb{Q} \mid q > 0\} \cong \mathbb{N}$$



Satz (Cantor): $\mathbb{R} \not\cong \mathbb{N}$

Beweis: - durch Widerspruch. Wir nehmen also $\mathbb{R} \cong \mathbb{N}$ und folgern hieraus eine Aussage, die falsch ist / im Widerspruch zur Annahme steht.

Nach Annahme existiert eine mit N durchgenummerierte Liste aller reellen Zahlen:

1 ~~cell~~, a_{11} a_{12} a_{13} a_{14} a_{15} a_{16} ...
 2 ~~cell~~, a_{21} a_{22} a_{23} a_{24} a_{25} a_{26} ...
 3 ~~cell~~, a_{31} a_{32} a_{33} a_{34} a_{35} a_{36} ...
 4 ~~cell~~, a_{41} a_{42} a_{43} a_{44} a_{45} a_{46} ...
 5 $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$
 6 $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$
 $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$ $\vdots$

$a_{ij} \in \{0, \dots, 9\}$

Definiere reelle Zahl x wie folgt:

$$= 0, x_1 + x_2 + x_3 + x_4 + x_5 + \dots$$

$$\text{mit } x_i := \begin{cases} 5 & \text{falls } a_{ii} \neq 5 \\ 3 & \text{falls } a_{ii} = 5 \end{cases}$$

Dann ist x ungleich der i -ten Zahl in meiner Liste (für jedes $i \in \mathbb{N}$).

(x unterscheidet sich von der i -ten Zahl in der T -ten Nachkommastelle.)

(z. B.:

1	1 7 3,	4	3	8	0	9	2	7	...
2	3,	0	2	0	0	0	0	0	...
3	-2,	5	5	3	1	1	3	9	...
4	-1,	0	0	0	5	0	0	0	...
5	13,	0	0	0	0	0	0	0	...
6	555,	6	3	9	7	3	3	3	...
...									

$x = 0,5555355 \dots$)

Also steht x nicht auf meiner Liste ⚡.

Also muss die Annahme $\mathbb{R} \cong \mathbb{N}$ falsch gewesen sein. □

Bsp.: $\underbrace{\mathbb{N} \times \mathbb{N} \times \mathbb{N} \times \dots}_{\mathbb{N} \text{ Faktoren}} \neq \mathbb{N}$

ω
($x_1, x_2, x_3, x_4, x_5, \dots$)

Bsp.: $\underbrace{\{0,1\} \times \{0,1\} \times \{0,1\} \times \dots}_{\mathbb{N} \text{ Faktoren}} \neq \mathbb{N}$

— argumentiere genau wie bei $\mathbb{R}$!

Hausaufgabe: Hilberts Hotel

<https://www.youtube.com/watch?v=0xGsU8oIWjY>